[Unsere Mitarbeiter = Nos collaborateurs = Our collaborators]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **20 (1966)**

Heft 6: **Wohnbauten = Maisons d'habitation = Apartment houses**

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zu unserem Heft

Wer heute über Wohnbau schreibt und dabei Einfamilienhäuser und Mehrfamilienbauten erwähnen will, hat eine reiche Auswahl vielschichtigster Lösungen zur Hand.

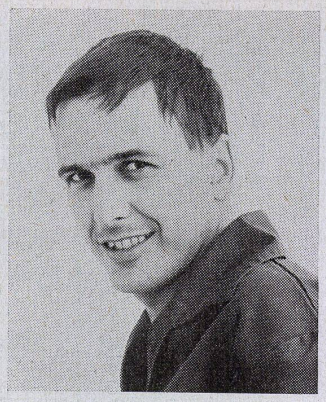
Nicht um unsere Linie zu verlassen, publizieren wir in diesem Heft neben strengen Bauten Mies van der Rohescher Prägung auch einige Bauten anderer Stilrichtungen, sondern um unseren Lesern die Möglichkeit des Vergleichens zu bieten. Die Zeitläufe entwickeln sich heute mehr denn je auf ein plastisches, ja brutalistisches Bauen hin. Das Barometer zeigt einen anderen Stand als vor zehn Jahren. Die Architekten auf der ganzen Welt beginnen sich nach neuen Lösungsmöglichkeiten umzusehen. Die Allgemeingültigkeit der streng kubischen, fast durchsichtigen Bauten des heute 80 Jahre alten Meisters bleibt voll bestehen, nur entwickeln sich auf dem breitastigen Baum der Architektur heute auch andere Zweige, Blätter und Blüten.

Es sei dem Architekturhistoriker anheimgestellt, die Wurzeln dieser Entwicklungen aufzudecken. Wir konstatieren das Faktum der Vielschichtigkeit unserer heutigen Zeit.

Das Einfamilienhaus in Olten von Architekt Zaugg ist strengster Provenienz. Wir analysieren sie. Die jungen Architekten Funk und Fuhrimann und die Architekten des Atelier 5 suchen neue Wege.

Im zweiten Teil des Heftes erscheinen neue Lösungsmöglichkeiten für das Mehrfamilienhaus, besonders unter dem Titel »Dicht wohnen« und »Wachstum des Miethauses«, je nach der Entwicklung der Familien, die im Anfang klein, dann groß und später wieder klein werden. Kaloyannidis hat an der Technischen Hochschule in Thessaloniki ein äußerst interessantes Forschungsobjekt ausgearbeitet.

Die beiden Beispiele von Mehrfamilienhäusern aus Sydney und Tokio zeigen plastisch stark durchgebildete Fassaden. Die Redaktion



Marc Funk

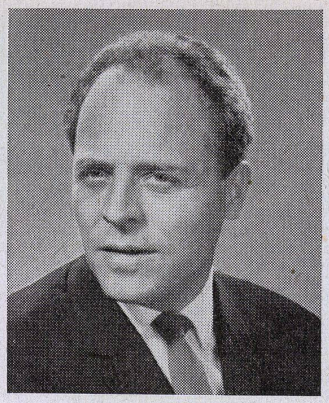
Geboren 1928. Diplom ETH 1954. Eigenes Büro mit H. U. Fuhrimann, Dipl.-Architekt ETH, seit 1958 in Baden AG. Bau von Einfamilienhäusern, Kantonsschule Olten, Sportzentrum Seminar Wettingen, Altersheim und Verwaltungszentrum in Oerlikon.

Wettbewerbserfolge:
1. Preis Kantonsschule Baden,
1. Preis Kantonsschule Olten,
1. Preis Dorflindenareal Zürich-Oerlikon,
1. Preis Altersheim Kehl, Baden,
2. Preis Technikum Windisch,
2. Preis Theater Neuenburg,
2. Preis Überbauung Hardau, Zürich,
2. Preis Kirche Obersiggenthal,
2. Preis Kaufmännische Berufsschule Baden.

Gerald Horn

Geboren 1935 in Süd-Californien. Ausbildung: Zwei Jahre »El Camino College«. Spezialkurse für »Structural Engineering« an der Universität von California in Los Angeles und für Kunst an der »Art Center School« in Los Angeles. Zehn Jahre Tätigkeit bei verschiedenen Architekten. Zuletzt bei Craig Ellwood als Zeichenchef während vier Jahren.

Projekte:
Noble Office Building, Manhattan Beach, California (Preisträger für das beste Geschäftsgebäude in der City, 1964)
Evered House, Brentwood, California
Skinner House, Manhattan Beach, California (im Bau)



Gert Herget

1929 in Wuppertal geboren. 1947/49 Ingenieurstudium Bauschule Wuppertal. 1949/54 Architekturstudium Technische Hochschule Aachen. 1952 im Atelier Le Corbusier in Paris. Seit 1950 Studienaufenthalte in Italien, Spanien, Frankreich, Griechenland, Finnland und Brasilien. Theoretische Arbeiten über Architektur und Malerei, Handzeichnungen, Gemälde, Erfindungen, Publikationen. 1954 eigenes Büro in Wuppertal.
Zusammenarbeit im Atelier 40 mit
Werner Rosendahl, geb. 1905, seit 1954,
Harald Ledermann, geb. 1930, seit 1959,
Karl-Heinz Harguth, geb. 1935, seit 1961.

Bauten seit 1954:
Ein- und Mehrfamilienhäuser, Wohngruppen, Steilhangbebauungen, Sparkasse, Großgarage, Tankstellen, Werkstätten, Industriebauten u. a. in Wuppertal.

Projekte seit 1964:
Wohneinheiten Tellweg und Schönebecker Busch in Wuppertal. Wohneinheiten Typenplanung für verschiedene Plätze. Mehrfamilien- und Geschäftshäuser, Steilhangbebauung Nützenberg in Wuppertal. Wohngruppen in Neviges, Dönberg und Niedersprockhövel.

Biografische Notizen von:

Hans Zaugg in Heft	2/1961
Atelier 5	4/1961
Harry Seidler	7/1961
Georg Kaloyannidis	4/1964

Inhaltsverzeichnis

Hans Zaugg, Olten	Einfamilien-Atriumhaus bei Olten	207–214
Gerald Horn, Manhattan Beach, Calif.	Projekt für ein Raum-Skelett-Haus	215–216
Marc Funk und H. U. Fuhrimann, Baden	Wohnhaus an einem Steilhang in Ennetbaden, Aargau	217–219
Atelier 5, Bern	Ferienhaus in Carona, Tessin	220–222
Architekten Atelier 40, Wuppertal	Wohneinheiten Typ Wuppertal	223–230
Harry Seidler, Sydney	Wohnblock mit Maisonettewohnungen bei Sydney	231–235
E. Hotta und Associates, Tokio	Apartmenthaus in Tokio	236–238
Georg Kaloyannidis, Athen/Thessaloniki	Strukturprobleme der wachsenden Architektur	239–246
	Chronik	